

Beginn des Zahnmedizinstudiums

Stand: Dezember 2023

Die Darstellung erfolgt anhand der gesetzlichen Grundlagen der ZApprO. Sie ist nicht abschließend.

4 Fachsemester



ZM1 - eine mündliche Prüfung	
1.	Physik,
2.	Chemie,
3.	Biologie,
4.	Biochemie und Molekularbiologie,
5.	Mikroskopische und makroskopische Anatomie,
6.	Physiologie und
7.	Zahnmedizinische Propädeutik

Ablauf:
In Form eines Prüfungsgespräches vor einer Prüfungskommission
in der Regel an aufeinanderfolgenden Tagen
Dauer pro Gespräch mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten
Ein Prüfungsgespräch pro Fach
nicht mehr als zwei Prüfungsgespräche pro Tag

Bestehen, wenn in jedem Fach mindestens "ausreichend"

Wiederholungsprüfung:	Wird ein Fach nicht bestanden, wird dieses nur wiederholt. Es sind zwei Wiederholungen möglich.
	Wird mehr als ein Fach nicht bestanden, muss der gesamte Abschnitt wiederholt werden. Es sind zwei Wiederholungen möglich.

2 Fachsemester



ZM2 - eine mündlich-praktische Prüfung	
praktisches Prüfungselement	
1.	das Fach Zahnärztliche Prothetik,
2.	das Fach Kieferorthopädie,
3.	das Fach Oralchirurgie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und
4.	die Fächergruppe Zahnerhaltung, die folgende Fächer beinhaltet:
	a) Endodontologie,
	b) Kinderzahnheilkunde,
	c) Parodontologie und
	d) Zahnhartsubstanzlehre, Prävention und Restauration.



Ablauf:
4 Tage: drei standardisierte Ausbildungssituationen (i. d. R. eine festsitzende, eine abnehmbare und eine provisorische Versorgung)
1 Tag: Herstellung eines präventionsorientierten kieferorthopädischen Behandlungsgerätes
0,5 Tag: Fertigkeiten in Lokalanästhesie, Zahnextraktion sowie Schnittführung und Naht
insgesamt 4 Tage:
endodontische Behandlung, i. d. R. Wurzelkanalbehandlung
Prävention und Restauration in der ersten Dentition oder in der jugendlich bleibenden Dentition
Fertigkeiten an mind. Einem einwurzligen und einem mehrwurzligen Zahn
Durchführung einer präventiven Maßnahme und der verschiedener restaurativer Maßnahmen

mündliches Prüfungselement
umfasst alle Fächer des praktischen Teils



Prüfungsgespräche in allen Fächern des praktischen Teils findet am Prüfungstag des praktischen Teils statt
Dauer pro Gespräch mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten

Bestehen, wenn in jedem Fach mindestens "ausreichend"

Wiederholungsprüfungen wie bei ZM1



4 Fachsemester

ZM3 - eine mündlich-praktische Prüfung und eine schriftliche Prüfung	
A) mündlich-praktischer Prüfungsteil	
1.	das Fach Zahnärztliche Prothetik,
2.	das Fach Kieferorthopädie,
3.	das Fach Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten,
4.	das Fach Oralchirurgie,
5.	das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
6.	das Fach Zahnärztliche Radiologie und
7.	die Fächergruppe Zahnerhaltung, die folgende Fächer beinhaltet:
	a) Endodontologie,
	b) Kinderzahnheilkunde,
	c) Parodontologie und
	d) Zahnhartsubstanzlehre, Prävention und Restauration.

Bestehen, wenn in jedem Fach mindestens "ausreichend"

Ablauf:
praktisches Prüfungselement:
10 Tage: Eingliederung verschiedener Formen des Zahnersatzes
4 Tage: Planen und Eingliedern einer kieferorthopädischen Behandlungsapparatur
2 Tage: Aufnehmen der Krankengeschichte, grundlegende Kenntnisse in Diagnostik und Therapie
2 Tage: zahnärztliche operative Methoden, Durchführung mind. einer Extraktion oder eines operativen Eingriffs
2 Tage: Untersuchungstechniken und Erstellen einer Krankheitsgeschichte
nur mündliche Prüfung
insgesamt 5 Tage:
endodontische Behandlung, i. d. R. Wurzelkanalbehandlung
Prävention und Restauration in der ersten Dentition oder in der jugendlich bleibenden Dentition
Beratung sowie Durchführung von Zahn- und
Durchführung einer präventiven Maßnahme und der verschiedener restaurativer Maßnahmen
mündliches Prüfungselement:
Prüfungsgespräche in allen Fächern des praktischen Teils findet am Prüfungstag des praktischen Teils statt
Dauer pro Gespräch mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten

Wiederholungsprüfungen wie bei ZM1

B) schriftlicher Prüfungsteil	
1.	Pharmakologie und Toxikologie,
2.	Pathologie,
3.	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie,
4.	Innere Medizin,
5.	Dermatologie und Allergologie.
Er umfasst außerdem die folgenden Querschnittsbereiche:	
	1. Notfallmedizin,
	2. Schmerzmedizin,
	3. Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen,
	4. Klinische Werkstoffkunde,
	5. Orale Medizin und systemische Aspekte,
	6. Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich,
	7. Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitsökonomie,
	8. Ethik und Geschichte der Medizin und der Zahnmedizin,
	9. Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin.

Ablauf:
einheitliche Prüfungsfragen
im Juni und November des Kalenderjahres
Prüfungsdauer: 5 Stunden an einem Tag
insgesamt 200 Prüfungsfragen

Bestehen, wenn 60 % der Fragen korrekt beantwortet sind

Wiederholungsprüfung:	Wenn dieser nicht bestanden, muss er wiederholt werden. Zweimalige Wiederholung möglich
-----------------------	--

ZM3 bestanden, wenn beide Prüfungsteile A und B bestanden
 Beantragung der **Approbation** erfolgt nach § 2 Zahnheilkundengesetz